

# Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

---

## **1. ANGABEN ZUM INHABER/ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION**

### **1.1 Familienname / 1.2 Vorname**

XXXXX, XXXXX

### **1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland**

XX.XX.XXXX, XXXXX, XXXXXXX

### **1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden**

XXXXXX

## **2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION**

### **2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Bachelor of Arts, B.A.

#### **Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)**

Public Administration / Allgemeine Verwaltung

### **2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation**

Verwaltungsrecht und Öffentliche Betriebswirtschaftslehre

### **2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat**

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD)  
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

#### **Status (Typ / Trägerschaft)**

Fachhochschule

## **2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat**

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD)  
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

### **Status (Typ / Trägerschaft)**

Fachhochschule

## **2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache**

Deutsch

## **3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION**

### **3.1 Ebene der Qualifikation**

Erster Grad

### **3.2 Dauer des Studiums (Regelstudienzeit)**

3 Jahre (9 Semester / 180 ECTS Punkte)

### **3.3 Zugangsvoraussetzungen**

Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife,  
vgl. Abschnitt 8.7, oder vergleichbare ausländische Voraussetzungen

## **4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN**

### **4.1 Studienform**

Vollzeit

### **4.2 Anforderungen des Studiengangs; Qualifikationsprofil des Absolventen/der Absolventin**

Die Absolventin / der Absolvent verfügt über umfassende Kenntnisse, Schlüsselqualifikationen und die entsprechende Handlungskompetenz für eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung. Sie/er beherrscht die für eine Behörde typischen verfahrensrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Prozesse und ist in der Lage, Aufgaben im Bereich des Personal- Finanz- oder Organisationsmanagements innerhalb eines öffentlichen Unternehmens wahrzunehmen. Außerdem besitzt sie/er die notwendige methodische und soziale Kompetenz, um sich eigenständig in neue Tätigkeitsfelder einzuarbeiten, sich in ein Team zu integrieren und kleinere Organisationseinheiten zu leiten.

### **4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Transcript of Records für die Auflistung der Module und der erzielten Noten und für das Thema und die erzielte Note der Bachelor-Thesis und des Kolloquiums.

#### **4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

##### Bewertung der Leistungen

sehr gut	(14,00 bis 15,00 Punkte)
gut	(11,00 bis 13,99 Punkte)
befriedigend	(08,00 bis 10,99 Punkte)
ausreichend	(05,00 bis 07,99 Punkte)
nicht ausreichend	(00,00 bis 04,99 Punkte)

##### Ergänzende Einstufung nach der ECTS-Bewertungsskala

A	(für die besten 10 Prozent)
B	(für die nächsten 25 Prozent)
C	(für die nächsten 30 Prozent)
D	(für die nächsten 25 Prozent)
E	(für die nächsten 10 Prozent)

#### **4.5 Gesamtnote**

gut (12,65 Punkte) / A

### **5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION**

#### **5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Qualifiziert, um sich für die Zulassung zu einem Studium für den Zweiten Grad (Master-Studiengang) zu bewerben.

#### **5.2 Beruflicher Status**

Der Studienabschluss „Bachelor of Arts – Public Administration / Allgemeine Verwaltung“ befähigt die Inhaberin/den Inhaber zur Wahrnehmung der Aufgaben der Funktionsebene des gehobenen Dienstes im Bereich der öffentlichen Verwaltung bzw. im Bereich ähnlicher Verwaltungen anderer Einrichtungen, die öffentliche Verwaltungsaufgaben wahrnehmen.

### **6. WEITERE ANGABEN**

#### **6.1 Weitere Angaben**

-

#### **6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

Über die Einrichtung: [www.fhvd.de](http://www.fhvd.de);  
über den Fachbereich: [www.fhvd.de/fhvd\\_we/html/av/index-av.html](http://www.fhvd.de/fhvd_we/html/av/index-av.html) ;  
für nationale Informationen siehe Abschnitt 8.8

## 7. ZERTIFIZIERUNG

Das vorliegende Diploma Supplement bezieht sich auf folgende Originaldokumente:

Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades vom xx.xx.xxxx  
Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs vom xx.xx.xxxx  
Transcript of Records vom xx.xx.xxxx

Altenholz, \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_  
Dekanin oder Dekan  
des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung  
der FHVD

(Dienstsiegel)

## 8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## **8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>**

### **8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten:<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als

### **8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

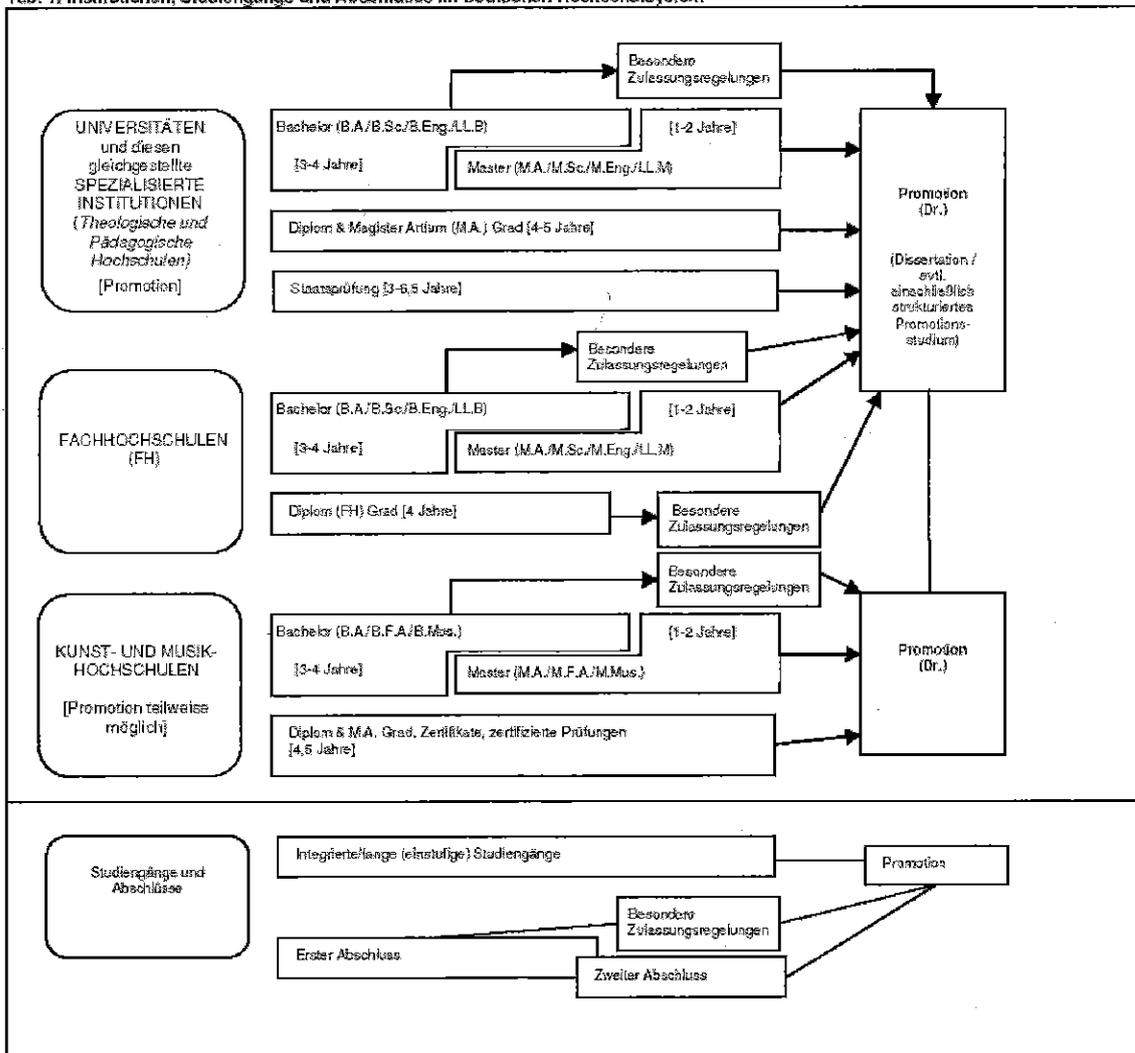
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3 Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

### **8.3 Anerkennung/Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>3</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>4</sup>

Tab. 1: Institutionen, Studiengänge und Abschlüsse im Deutschen Hochschulsystem



**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfieldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben. Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.  
Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) oder Bachelor of Music (B.Mus.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge sind nach den Profiltypen „stärker anwendungsorientiert“ und „stärker forschungsorientiert“ zu differenzieren. Die Hochschulen legen für jeden Masterstudiengang das Profil fest. Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz

zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>6</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) oder Master of Music (M.Mus.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge, sowie solche, die inhaltlich nicht auf den vorangegangenen Bachelorstudiengang aufbauen können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte „lange“ einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische, pharmazeutische und Lehramtsstudiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

### 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden. Die Universitäten bzw. promotionsberechtigten Hochschulen regeln sowohl die Zulassung zur Promotion als auch die Art der Eignungsprüfung. Voraussetzung für die Zulassung ist außerdem, dass das Promotionsprojekt von einem Hochschullehrer als Betreuer angenommen wird.

### 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen.

Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil bereits die ECTS-Benotungsskala, die mit den Graden A (die besten 10%), B (die nächsten 25%), C (die nächsten 30%), D (die nächsten 25%) und E (die nächsten 10%) arbeitet.

### 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhoch-

schulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

### 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst" als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Hochschulkompass" der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc. (www.hochschulkompass.de)

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 1.7.2005.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben gemäß § 9 Abs. 2 HRG für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 21.4.2005).

<sup>4</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>5</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 4.



# Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

## 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

Xxxxx, xxxxx

### 1.2 Date, Place, Country of Birth

xx.xx.xxxx, xxxxx, xxxxxx

### 1.3 Student ID Number or Code

xxxxxx

## 2. QUALIFICATION

### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Arts, B.A.

#### Title Conferred (full, abbreviated; in original language)

Public Administration / Allgemeine Verwaltung

### 2.2 Main Field(s) of Study

Administrative Law and Public Sector Business Administration

### 2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD)  
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

#### Status (Type / Control)

University of Applied Sciences

### 2.4 Institution Administering Studies (in original language)

Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung (FHVD)  
Fachbereich Allgemeine Verwaltung

**Status (Type / Control)**

University of Applied Sciences

**2.5 Language(s) of Instruction / Examination**

German

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**

**3.1 Level**

first degree

**3.2 Official Length of Programme**

3 years, (9 trimesters / 180 ECTS credits)

**3.3 Access Requirements**

General / specialised higher education entrance qualification (Abitur),  
cf. Sect. 8.7, or foreign equivalent

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED**

**4.1 Mode of Study**

Full-time

**4.2 Programme Requirements/Qualification Profile of the Graduate**

The graduate possesses comprehensive knowledge, key skills, and the corresponding competence to work autonomously for a position in public administration. He/she has a command of procedural and business management processes that are typical for a public authority and is able to perform duties in the personnel, finance, or organisational management areas within a public sector employer. He/she additionally possesses the necessary organisational and social skills to be able to independently familiarise him/herself in new areas of responsibility, to integrate him/herself into a team, and to lead smaller organisational units.

**4.3 Programme Details**

See Transcript of Records for the list of courses and grades and for the topic and the grade of the thesis and of the colloquium.

**4.4 Grading Scheme**

Assessment of achievements

„sehr gut“	(14.00 to 15.00 points)
„gut“	(11.00 to 13.99 points)
„befriedigend“	(08.00 to 10.99 points)
„ausreichend“	(05.00 to 07.99 points)
„nicht ausreichend“	(00.00 to 04.99 points)

The ECTS grading scheme is additional in use:

A	(for the best 10 %)
B	(for the next 25 %)
C	(for the next 30 %)
D	(for the next 25 %)
E	(for the next 10 %)

**4.5 Overall Classification (in original language)**

gut (12,65 Punkte) / A

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION**

**5.1 Access to Further Study**

Qualifies to apply for admission for Master cf. Sect. 8.5

**5.2 Professional Status**

The academic degree “Bachelor of Arts – Public Administration / Allgemeine Verwaltung” enables the holder to carry out the function level tasks of the higher intermediate civil service (*gehobener Dienst*) in the area of public administration and/or in the administration of similar facilities which perform public administration functions.

**6. ADDITIONAL INFORMATION**

**6.1 Additional Information**

-

**6.2 Further Information Sources**

About the institution: [www.fhvd.de](http://www.fhvd.de);

about the programme: [www.fhvd.de/fhvd\\_we/html/av/index-av.html](http://www.fhvd.de/fhvd_we/html/av/index-av.html) ;

for national information sources cf. Sect. 8.8

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Certificate verifying the conferment of the academic degree dated 29.06.2012

Certificate verifying the successful completion of the degree course dated 29.06.2012

Transcript of Records dated 29.06.2012

Altenholz, \_\_\_\_\_.

---

(Silke Lautenbach)  
Dean  
of the faculty  
Public Administration  
(FHVD)

(Official Stamp/Seal)

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education

### 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

#### 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

#### 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

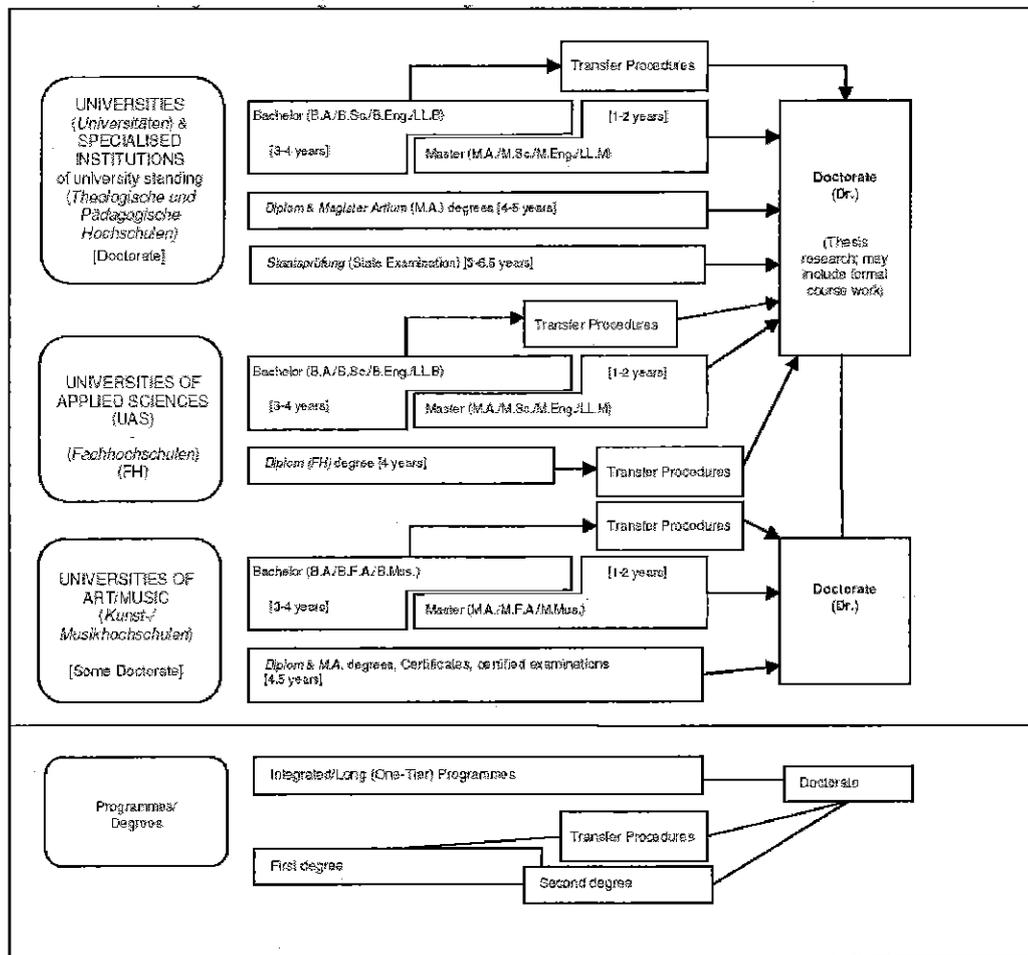
Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

#### 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>3</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>4</sup>



#### 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

##### 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>5</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

##### 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

##### 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a Staatsprüfung. The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes

#### 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

#### 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

#### 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of

schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

#### 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system ([www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm](http://www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [sekr@hrk.de](mailto:sekr@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10. 2003, as amended on 21.4.2005).

<sup>4</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>5</sup> See note No. 4.

<sup>6</sup> See note No.



## TRANSCRIPT OF RECORDS

### Studiengang Allgemeine Verwaltung / Public Administration (B.A.)

**Familienname, Vorname**

XXXXX, XXXXXX

**Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland**

XX.XX.XXXX

**Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden**

XXXXXX

Nr.	Modulbezeichnung	ECTS	Punkte
G I	Öffentlich-Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	09	
G II	Europa- und zivilrechtlicher Rahmen des Verwaltungshandelns	09	
G III	Spezielle rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	09	
G IV	Personalwirtschaftliche Seite der Bereitstellung von Personal-, Sach- und Finanzmitteln	09	
G V	Volks- und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingung des Verwaltungshandelns	09	
G VI	Gestaltung und Steuerung der Verwaltung	09	
H I	Betriebs- und finanzwirtschaftliche Instrumente	06	
H II	Steuerung von Prozessen	06	
H III	Ausgewählte Rechts- und Wirtschaftsfragen des Verwaltungshandelns	06	
H IV	Personalmanagement	06	
H V	Interdisziplinäres Projekt	06	

H VI	Sozialverwaltung (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
<b>Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung</b>		<b>ECTS</b>	<b>Punkte</b>
H VII	Europarecht und Wirtschaftsförderung (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
H VIII	Recht und Wirtschaft (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
H IX	Bauen und Umwelt (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
H X	Ordnungsverwaltung (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
H XI	IT-Strategien und Methoden in der praktischen Umsetzung bei Dataport (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
H XII	Interkulturelle Kompetenz (Wahlpflicht)	<input type="checkbox"/>	06	
P I	Praxismodul I		20	
P II	Praxismodul II		20	
P III	Praxismodul III		20	
<b>Bachelor-Thesis und Kolloquium</b> Thema:			12	

**Gesamtergebnis (gem. § 21 StuPO AV):**

G I – H XII (70 %) = \_\_\_\_\_  
P I – P III (10 %) = \_\_\_\_\_  
Bachelor-Thesis u. Kolloquium (20 %) = \_\_\_\_\_

=.....  
=====

..... (Einstufung nach ECTS)

Notensystem

sehr gut (14,00 bis 15,00 Punkte)  
gut (11,00 bis 13,99 Punkte)  
befriedigend (08,00 bis 10,99 Punkte)  
ausreichend (05,00 bis 07,99 Punkte)  
nicht ausreichend (00,00 bis 04,99 Punkte)

Einstufung nach der ECTS-Bewertungsskala

A (für die besten 10 Prozent)  
B (für die nächsten 25 Prozent)  
C (für die nächsten 30 Prozent)  
D (für die nächsten 25 Prozent)  
E (für die nächsten 10 Prozent)

Altenholz, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Dekanin  
des Fachbereichs  
Allgemeine Verwaltung  
der FHVD

(Dienstsiegel)

## TRANSCRIPT OF RECORDS

---

### Bachelor Degree Course Allgemeine Verwaltung / Public Administration (B.A.)

**Family Name, First Name**

XXXXXX, XXXXX

**Date, Place, Country of Birth**

XX.XX.XXXX, XXXXX, XXXXXX

**Student ID Number or Code**

XXXXXX

Nr.	Name of module	ECTS	Points
G I	Public legal foundations of administrative activities	09	
G II	European and civil legal framework of administrative activities	09	
G III	Specific legal foundations of administrative activities	09	
G IV	Human Resources task of managing staff, material and financial resources	09	
G V	Economics and financial framework of administrative activities	09	
G VI	Organisation and governance of the administration	09	
G VII	Learning methods and scholarly work	06	
H I	Operating and financial instruments	06	
H II	Process governance	06	
H III	Selected legal and economic questions of administrative activity	06	
H IV	Personnel management	06	

H V	Interdisciplinary project		06	
<b>Nr.</b>	<b>Name of module</b>		<b>ECTS</b>	<b>Points</b>
H VI	Social Administration (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H VII	European law and business development (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H VIII	Law and economy (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H IX	Construction and environment (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H X	Maintenance of the public order (Ordnungsverwaltung) (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H XI	IT strategies and methods in the practical implementation at Dataport (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
H XII	Intercultural competencies (optional compulsory)	<input type="checkbox"/>	06	
P I	Practical training module I		20	
P II	Practical training module II		20	
P III	Practical training module III		20	
Bachelor – Thesis and Thesis Defence Title (in original language):			12	

**Total result (§ 21 StuPO AV):**

G I – H XII (70 %) = \_\_\_\_\_  
P I – P III (10 %) = \_\_\_\_\_  
Bachelor-Thesis u. Kolloquium (20 %) = \_\_\_\_\_

= ..... (ECTS Grade)  
=====

Grading Scheme

"VERY GOOD" (14.00 to 15.00 points)  
"GOOD" (11.00 to 13.99 points)  
"SATISFACTORY" (08.00 to 10.99 points)  
"SUFFICIENT" (05.00 to 07.99 points)  
"FAIL" " (00.00 to 04.99 points)

ECTS-Grading Scheme

A (for the best 10 %)  
B (for the next 25 %)  
C (for the next 30 %)  
D (for the next 25 %)  
E (for the next 10 %)

Altenholz, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Dean  
of the faculty  
Public Administration  
(FHVD)

(Official Stamp/Seal)